

42- 27.03. 2000

# Psychologen betreuten Blauröcke nach Unfall

Nackensteiner Wehr blickt auf vergangenes Jahr zurück / Gerätehaus-Anbau bald fertig / Beförderungen und Urkunden

Von  
Werner Baum

NACKENHEIM – Etliche schwere Verkehrsunfälle ereigneten sich auf der B 9 im abgelaufenen Jahr. In der jüngsten Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr erläuterte Wehrführer

Freddy Kimmes die für alle Einsatzkräfte schrecklichen Situationen.

Bei fünf Einsätzen konnten mit schwerem Gerät acht Personen schwerverletzt und sechs Menschen nur noch tot aus den Autowracks geborgen werden. Nach zwei besonders dramatischen Unfällen sei eine

Einsatznachbesprechung mit einem Psychologenteam erforderlich geworden. Auch der „Tag der offenen Tür“ wurde durch einen schweren Verkehrsunfall überschattet – die Wehrleute mussten für Stunden ausrücken, engagierte Mitglieder übernahmen derweil den Service.

Die Gerätehauserweiterung, so wurde ein weiteres Mal betont, sei schleppend weitergegangen. Die Wehr hofft, den Anbau am Samstag, 27. Mai, der Öffentlichkeit vorstellen zu können. Dank richtete der Wehrführer an VG-Chef Gerhard Krämer, die Verwaltung sowie Wehrleiter Manfred Siebenhaar.

Im Etat der VG seien finanzielle Mittel für die Beschaffung eines Mehrzweckbootes, Kosten rund 160 000 Mark, sowie eines Mehrzweckfahrzeuges für 150 000 Mark vorgesehen, die Landeszuschüsse beantragt worden. Für den Mannschaftstransportwagen, der 60 000 Mark erforderlich mache, gewähre der Förderverein einen Zuschuss von 25 000 Mark.

Neben Wehrleiter Manfred Siebenhaar richtete auch der stellvertretende Kreisbrandinspekteur Erich Lemper ein großes Lob an die Truppe. Lemper will sich auch für die Beseitigung des Ausbildungsstaus auf Kreisebene einsetzen.

In Vertretung des Ortsbürgermeister dankte die Beigeordnete Annedoris Marbésans der schlagkräftigen Wehr. In Vertretung des Bürgermeisters verpflichtete VG-Beigeordneter Heinz Hassemer die Feuerwehr-Anwärterin Tanja Weber und beförderte den stellvertretenden Wehrführer

## Bilanz 1999

- 32 technische Hilfeleistungen; fünf Brände; fünf sonstige Einsätze.
- 888 Einsatzstunden vor Ort; 5936 Stunden für Ausbildung, sonstige Einsätze, Sicherheitswachen und Gerätepflege, 929 Stunden Eigenhilfe am Erweiterungsbau. Insgesamt 6865 ehrenamtlich geleistete Stunden.
- Die Wehr zählt 47 Aktive, die Jugendwehr 23 Buben und Mädchen.

Hans-Peter Müller zum Oberbrandmeister.

Der Wehrchef beförderte weiterhin: Zum Feuerwehrmann Tobias Weber, Jan Seemann und Sven Assmann. Hauptfeuerwehrmann: Bodo Balbach, Christian Racky und Bernward Bertram. Die Erinnerungsgabe für zehnjähriges aktives Wirken konnten Jürgen Zimmermann und Jens Wagner entgegennehmen. Urkunden erhielten die fördernden Mitglieder Arnold Stallmann und Werner Baum für 25-jährige Treue, für 50 Jahre Heinz Recht, Paul Winkler und Ludwig Seiler.



Etliche Wehrleute wurden bei der Mitgliederversammlung befördert, und auch langjährige aktive und fördernde Mitglieder erhielten Urkunden.  
Bild: Michael Bahr